

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Musical – Begriff und Entwicklung	6
<i>Ach, ich fühl's ...</i> „Zauberflöte“	9
<i>I Have A Love</i> „West Side Story“	10
<i>Gethsemane</i> „Jesus Christ Superstar“	11
Inhalte von Musicals	14
<i>To Life/Sunrise, Sunset</i> „Fiddler On The Roof“	18
Popularität des Musicals	20
<i>I Could Have Danced All Night</i> „My Fair Lady“	23
Vom Einfall zum fertigen Musical	26
<i>West Side Story</i>	27
Der Song – Grundlage des Musicals	30
<i>Phantom Of The Opera</i> „Phantom der Oper“	32
<i>Ich gehör nur mir</i> „Elisabeth“	34
Die Komposition eines Musicals	36
<i>Razzle Dazzle</i> „Chicago“	38
<i>I Got Rhythm</i> „Crazy For You/Girl Crazy“	42
Das Arrangement	44
<i>The Winner Takes It All</i> „Mamma Mia!“	46
Die Darsteller im Musical	48
<i>One</i> „A Chorus Line“	52
Das Orchester im Musical	56
Das Musical – ein Wirtschaftsunternehmen	58
<i>Das Musical in der Schule</i>	63
Werkregister	64

1) Die Idee

Der Einfall, die Idee, der *Plot* für ein Musical kann aus einem Märchen, einer alltäglichen oder vorgestellten Begebenheit, dem Schicksal eines oder mehrerer Menschen sowie aus einer Alltagssituation.

2) Die Geschichte

Diese Idee gilt es in eine Geschichte zu kleiden, sie mit handelnden Personen zu versehen, sie in Handlungsorte (auch wechselnde)

zu versetzen, sie in einen Zeitablauf zu bringen, sie mit Nebenhandlungen (und Nebenpersonen) zu bereichern. Auf diese Weise entsteht aus dem Plot eine spannende, vorwärtstreibende, sich verlangsamende oder stehenbleibende Erzählung. In ihr werden das Für und Wider der Gedanken und Entscheidungen, das Hin und Her der Handlung, weitere einwirkende Begebenheiten und Entwicklungen zu einem sinnvollen, wenn auch manchmal überraschenden Ende hingeführt.

3) Die Komposition

Diese Geschichte dient als Vorlage für die Komposition des Musicals. Der Komponist entscheidet, an welche Stellen, aus welchen Gründen und mit welchen Inhalten Songs zu setzen sind. Er überlegt, ob und an welchen Stellen instrumentale Stücke eingefügt werden sollen oder können. Ferner sind Tänze und Tanzszenen handlungsgerecht in den Ablauf der Geschichte einzufügen. Zu überlegen ist auch, welche Sprechszenen (mit welchen Personen) in das Stück gehören.

4) Die Inszenierung

Schon die Komposition entsteht in vielen Fällen als Teamarbeit. Das gilt vollends, wenn es darum geht, die Inszenierung zu entwerfen und ein Regiekonzept zu erstellen. Spätestens jetzt müssen alle zusammenarbeiten, die an der Produktion beteiligt sind.

5) Die Probenarbeit

Die Probenarbeit mit den Darstellern kann nun beginnen. Anders als bei der Vorbereitung einer Opernpremiere kann oder muss die Inszenierung laufend kontrolliert, diskutiert und verändert werden. Geprüft werden die Rollen (singen, sprechen, tanzen) sowie die Darstellung und Interpretation der Rollen – sowohl einzelne als auch in verschiedenen Zusammenhängen. Das gilt nicht nur für die Solisten (wobei zu beachten ist, dass die Solorollen stets mehrfach besetzt sind und dass alle Solisten auch im Chor und in der Tanzkompanie mitwir-

LUGERT



A

Arbeitsanregungen

- Führen Sie den Weg vom Einfall bis zum fertigen Musical in den ersten drei Punkten durch, indem Sie ihn rückwärts gehen. Hierfür brauchen Sie den Klavierauszug des gewählten Stückes. Wählen Sie ein Musical, dessen Handlung nicht zu kompliziert ist. Für einen solchen Versuch eignen sich u.a. *The Fiddler On The Roof*, *A Chorus Line* oder *Elisabeth*. Schwierig ist es, das fertige Musical auf die (abstrakte) Idee zurückzuführen. Ein Beispiel für diese Vorgehensweise findet sich im Anschluss anhand der *West Side Story*.
- Entwickeln Sie ein Musical von einer selbstgewählten (abstrakten) Idee aus, indem Sie sie in eine Geschichte kleiden, sie mit Personen, Orten, Zeiten bevölkern und schließlich einen Plan für die Komposition und Produktion entwerfen:
 - An welchen Stellen müssen Songs stehen, welcher Art könnten sie sein?
 - Wo sollten Tänze, Dialoge, Chöre, Verwandlungen eingefügt werden und aus welchen Gründen?
 - Womit könnte der erste Akt enden? Wie soll der Schluss aussehen?
 - Welche Arten von Musik eignen sich für bestimmte Stellen und Situationen?
 - Wie könnten einzelne Szenen gebildet und mit anderen verbunden werden?
 - Wo (in welcher Umgebung) sollen die Szenen spielen, in welcher Beleuchtung?

M

Materialien

- Über die Teamarbeit im Musicalbetrieb informieren die Texte *Interview* und *Teamarbeit* auf der CD zum Heft.

ken können müssen), den Chor, die Tanzkompanie und die Statisten, sondern auch für das Beleuchtungs- und das Sounddesign sowie für Umbauten des Bühnenbilds. Sehen Sie sich für diese Probleme die Probenpläne und das Regieprotokoll auf der CD zum Heft an.

6) Die Bühne

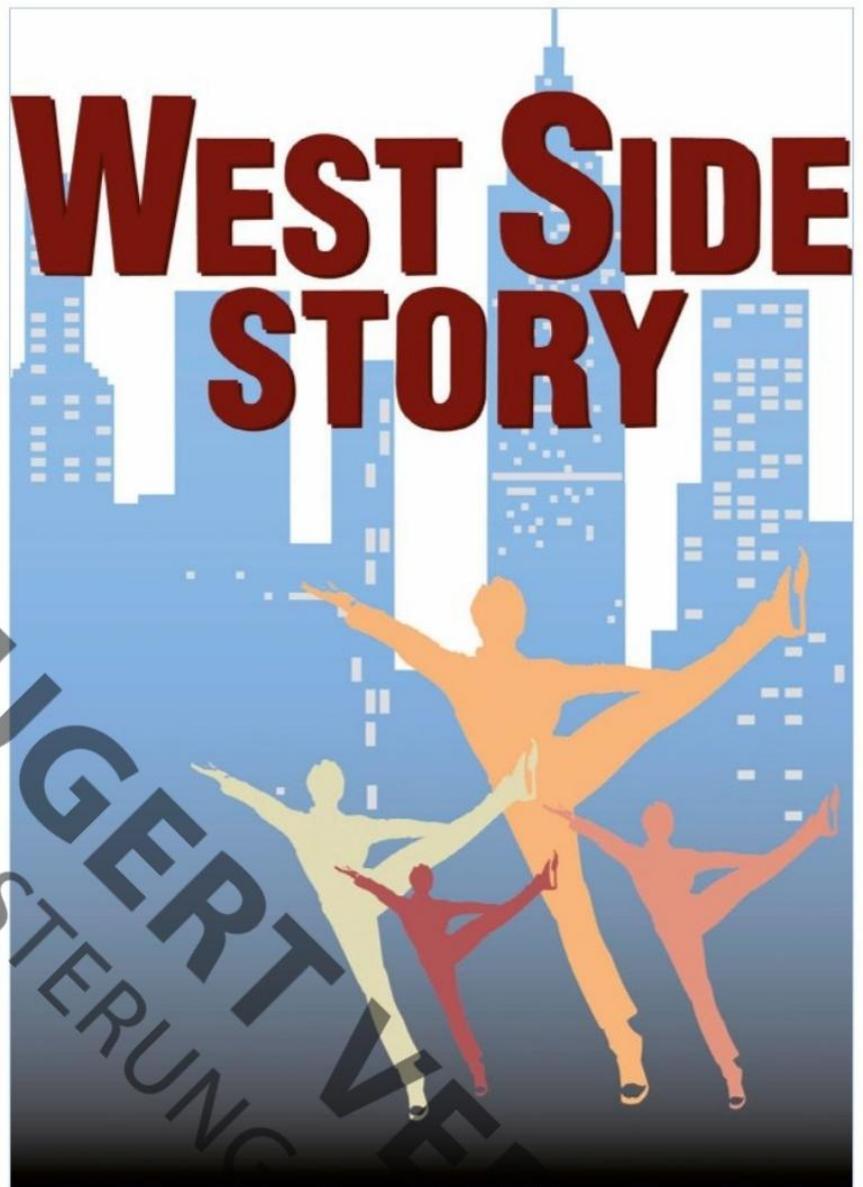
Meistens parallel zu den Proben wird die Bühne gebaut: die Bühnenbilder, die Beleuchtung, der Sound, die Verwandlungen. Auch sie entstehen in gemeinsamen Diskussionen.

7) Die Aufführungen

Jede Aufführung fällt anders aus als die vorangehenden. Die Aufgaben aller Beteiligten – der Darsteller, des Dirigenten, des Orchesters, der Licht- und Soundregie, der Inspizienten – enthalten eine Fülle von Spielräumen, die für die Lebendigkeit der Aufführung sorgen. Andererseits ereignen sich in jeder Aufführung Fehler, Missverständnisse, Darstellungsnuancen, Reaktionen des Publikums und aller Beteiligten, Tempoveränderungen, Partien, die hängen bleiben (einer weiß nicht weiter). Diese Beweglichkeit und Anfälligkeit macht erneute Proben, Auswechslung der Darsteller, Veränderungen in allen möglichen Bereichen nötig, sodass man die Produktion eines Musicals als ein *Work in Progress* verstehen muss. Die potenziellen Veränderungen sorgen andererseits für Lebendigkeit. Bei den Aufführungen bei den *Vereinigten Bühnen Wien* sitzen stets drei Controller im Saal – einer für die Aktionen der Solisten, einer für den Bereich Tanz und Bewegung, einer für die Regie. Sie protokollieren alle Vorkommnisse. Dies ist die Grundlage für weitere Proben und Verbesserungen.

Die *West Side Story*

Am Beispiel der *West Side Story* von Leonard Bernstein soll nun angedeutet werden, wie man den Weg vom Einfall bis zum fertigen Musical rückwärts nachvollziehen kann (s. erste Aufgabe auf S. 26).



1) Die Idee der *West Side Story*

Die Liebe eines Paares aus zwei im Streit befindlichen Menschengruppen wird durch deren unversöhnlichen Hass zerstört. Dieser Plot schließt an die alte Geschichte vom Hass zwischen Menschengruppen (Familien, Volksgruppen, gesellschaftliche Gruppen) an, der Liebe nicht zulässt. Er ist u. a. in *Romeo und Julia* von Shakespeare (später vertont von Prokofieff) und von Gottfried Keller (*Romeo und Julia auf dem Dorfe*) behandelt worden.

2) Die Geschichte der *West Side Story*

Zwei Jugendbanden, die Jets, die sich als echte Amerikaner fühlen, und die Sharks,